

„Anspruchsvoll ansprechend den eigenen Ansprüchen genügen? Eine komparative Analyse medialer Auftritte verschiedener Hochschuller“

Prof. Dr. Robert Baar

GSW der Universität Bremen

Beitragsart: Vortrag

Die ersten Hochschullernwerkstätten wurden in den 1970er und 80er Jahre gegründet (vgl. Müller-Naendrup 1997) und existierten damit schon, als das Internet im universitären Alltag noch keine Rolle spielte. Aushänge, Flugblätter und Mundpropaganda waren Möglichkeiten, Aufmerksamkeit zu erzeugen, die Existenz einer Hochschulwerkstatt und deren Ziele publik zu machen und für deren Besuch zu werben. Diese Kommunikationswege existieren auch heute noch; ein gewichtiger Stellenwert kommt inzwischen allerdings dem eigenen Web-Auftritt zu.

Mit dem Internetauftritt geht es dabei nicht mehr länger nur darum, Studierende anzusprechen oder sich innerhalb der eigenen Institution darzustellen bzw. etwas mitzuteilen. Vielmehr ist mit ihm immer auch eine Außendarstellung in Form einer medialen Inszenierung von Realität verbunden. Deshalb wird anders darüber nachgedacht und entschieden, wie persönlich bspw. die Ansprache der Studierenden erfolgen kann oder ob nicht eher punktuelle ‚Highlights‘ anstelle der (vermeintlich weniger spektakulären) ‚offenen Zeiten‘ auf der Homepage präsentiert werden. Selbstdarstellung bzw. Performance (Goffman 1968) und Selbstverständnis, so die Annahme, stehen dabei in einem reziproken Verhältnis.

Vor dem Hintergrund dieser Überlegungen sollen die Internetauftritte verschiedener Hochschullernwerkstätten unter der Fragestellung, wie mediale Inszenierung und Selbstverständnis bei Hochschullernwerkstätten zusammenhängen, näher betrachtet und mittels der Reflexiven Grounded Theory (Breuer et al. 2018) sowie in Anlehnung an die Dokumentarische Bildinterpretation (Bohnsack 2009) analysiert werden. Bei dem Beitrag handelt es sich um die Darstellung der Idee zu einem ausführlicheren Forschungsvorhaben, das mit den Anwesenden diskutiert werden soll. Daher werden keine abschließenden Ergebnisse präsentiert, wohl aber grundsätzliche Überlegungen sowie erste Erkenntnisse aus exemplarisch durchgeführten Analysen.